

Hausdruckereien

Ganzheitliche Lösung von Canon bei der Universität zu Köln



Foto: Simon Wegener Fotografie

ZUVERLÄSSIGKEIT SICHERT PRODUKTIVITÄT



Kunde: Universität zu Köln

Branche: Bildung

Gründungsjahr: 1388/1919

Sitz: Köln

Website: www.uni-koeln.de

Partnerschaft mit Canon: seit 2014

Ziel

- Stabilisierung und Ausbau der Druckkapazitäten der Hausdruckerei
- Schnellere Bearbeitungszeiten
- Zeit- und Kostenersparnis
- Optimierung des Kundenservices

Herausforderung

- Vorhandene Digitaldrucksysteme waren störanfällig und zu langsam
- Lange Wartezeiten für interne Kunden
- Häufige externe Auftragsvergabe
- Keine ausbaufähigen Systemkapazitäten

Lösung

- Toleranzlimit von 80 Prozent der angegebenen Nennleistung
- Canon imagePRESS C10000VP für den Vollfarb-Produktionsdruck
- Canon imagePROGRAF iPF-PRO 4000 für die steigende Posterproduktion

Nutzen

- Ausfallsicherheit sichert Produktivität zu jeder Zeit
- Der hohe Output der imagePRESS C10000VP deckt steigende Volumina in der Zukunft schon heute ab
- Mit dem intelligenten Randlosdruck entstehen Poster in beliebigen Formaten

Canon



Die Hausdruckerei der Universität zu Köln produziert sämtliche Vorlesungsunterlagen für die Lehrenden sowie darüber hinaus das gesamte Spektrum des Akzidenzdrucks. Möglich wurde dies erst durch den konsequenten Ausbau der Kapazitäten mit Digitaldrucksystemen von Canon. Auf diese Weise gelang es den Verantwortlichen, die Hausdruckerei als zentralen Druckdienstleister für eine der größten deutschen Universitäten neu zu etablieren. Dank der Ausfallsicherheit der Systeme ist die Produktivität der Hausdruckerei kontinuierlich gestiegen. Zudem ergänzt jetzt ein Großformatsystem des Typs Canon PRO-4000 in Verbindung mit der RIP-Software PosterJet die Produktionsumgebung. Damit setzt eine der ältesten und größten Universitäten Deutschlands auch künftig erfolgreich auf interne Kompetenzen im Bereich Druck und Medienproduktion



Entscheidend für unseren anhaltenden Erfolg als Hausdruckerei ist die absolute Zuverlässigkeit der Systeme von Canon, die sehr selten Serviceeinsätze benötigen.

Frank Enslin, Leiter Betrieb, Hausdruckerei der Universität zu Köln

6000 Druckaufträge aller Art pro Jahr

Zu Semesterstart bis zu **100 Aufträge täglich**

Rund **8 Millionen A4-Seiten** monochrom pro Jahr

Rund **400.000 vollfarbige A4-Seiten** pro Jahr

Über 7000 Posterdrucke in diversen Formaten pro Jahr

Herausforderung

Mit Auflagenhöhen von rund 7 bis 8 Millionen A4-Seiten in der monochromen Produktion und einem weiter wachsenden Output des Farbvolumens von rund 400.000 Seiten im Jahr vergleicht sich die Hausdruckerei der Universität zu Köln durchaus mit einem mittelständischen Produktionsdruckbetrieb. „Das war lange Zeit nicht der Fall, da unsere Systeme über längere Zeit unterdimensioniert und nicht sehr zuverlässig waren“, betont Frank Enslin, Leitender Mitarbeiter in der Hausdruckerei. Hinzu kommen Poster in stetig steigender Zahl – zuletzt lag die Auflage bei über 7000 und damit deutlich über den Zahlen der Vorjahre.

In diesem Bereich erwartet Frank Enslin weitere Steigerungen. Rund 6000 Aufträge unterschiedlicher Art müssen er und seine Kollegen im Jahr abwickeln. „Dabei ist natürlich wie in vielen Bereichen nicht ganz klar, wie sich unser Personalschlüssel entwickeln wird. Darum ist es für uns essentiell, dass die Systeme zuverlässig arbeiten, damit wir möglichst wenig von Hand nacharbeiten müssen. Gleiches gilt natürlich auch für den Service – je weniger Stillstand, desto besser für unsere Produktion“, ergänzt Andreas Witthaus, Sachgebietsleiter IGM an der Universität zu Köln. Dabei hatte es die Hausdruckerei wie viele vergleichbare Einrichtungen in der Vergangenheit schwer, sich gegen externe Dienstleister zu behaupten. So waren Farbdrucke zunächst nicht im Angebot, und die über lange Jahre eingesetzten monochromen Digitaldrucksysteme waren wenig zuverlässig, wie sich Frank Enslin erinnert: „Täglich stand eines unserer Systeme und Technikereinsätze waren die Regel.“

Canon

Lösung

Eine grundlegende Verbesserung brachte eine Neuausschreibung der digitalen Produktionssysteme, die sich konsequenter als zuvor an dem zu erwartenden Bedarf orientierte. „Wir haben infrage kommende Systeme genau untersucht. Unsere vorhandene Hardware war den steigenden Auftragszahlen ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr gewachsen, auch nicht den steigenden Qualitätsansprüchen“, so Frank Enslin. In der Ausschreibung wurden dann wesentliche Parameter klar definiert: mehr Geschwindigkeit mit mindestens 100 Seiten in der Minute, Medienvielfalt, dazu höhere Grammaturen – das waren die Eckpunkte für Frank Enslin und sein Team. Es folgten zahlreiche Testdrucke auf unterschiedlichen Systemen diverser Anbieter. Konstant mehr als 85 Prozent der Nenngeschwindigkeit vor allem bei großvolumigen Aufträgen – das war die Messlatte. Am Ende stand für Andreas Witthaus und Frank Enslin fest: „Nur Canon konnte uns entsprechende Leistungsstärke in diesem Segment bieten. Seitdem setzen wir zwei imagePRESS C10000VP und für den Posterdruck einen imagePROGRAF PRO-4000 ein.“ Damit hat die Hausdruckerei gleichzeitig ihren Systempark homogenisiert. Für die monochrome Produktion kommen zwei Digitaldrucksysteme der Serie Canon VarioPrint 6180 und 115 von Canon zum Einsatz. Für optimale Ergebnisse im Großformatdruck nutzt die Hausdruckerei zudem die RIP-Software PosterJet des Canon-Partners Eisfeld Datentechnik aus Köln.

Das Team von Frank Enslin ist mit den Systemen von Canon auch für die Zukunft so aufgestellt, dass die Produktivität kontinuierlich steigen kann. Mit der eingeschlagenen Strategie konnten zahlreiche Aufträge innerhalb der Universität in die Hausdruckerei geholt und neue interne Kunden gewonnen werden. Ein weiterer Vorteil: Die Druckköpfe des PRO-4000 sind extrem zuverlässig und langlebig und in Eigenregie austauschbar. Zudem sind die Fixkosten bei Papier und Tinte überschaubar, nicht zuletzt weil Canon mit 700 ml-Tintentanks ein sehr gutes PreisLeistungsverhältnis und eine hohe Reichweite bietet. Das hat eine sehr hohe Tintensparnis gegenüber den Vorgängersystemen eingebracht. Praktisch im Produktionsalltag: der PRO-4000 ist in wenigen Minuten hochgefahren und nicht erst nach einer halben Stunde. Die einfache Bedienbarkeit und der Randlosdruck beschleunigen die Posterproduktion zusätzlich.



Da die Systeme von Canon weitgehend automatisiert laufen, sind wir auch mit weniger Personal in der Lage, unsere Leistungsfähigkeit weiter zu steigern.

Andreas Witthaus, stellv. Abteilungsleiter IGM der Universität zu Köln



PosterJet ist die ideale Lösung für alle Canon imagePROGRAF Großformatdrucker, da sie dem Anwender ermöglicht, sich voll und ganz auf seine Arbeit zu konzentrieren, während die Druckaufbereitung und der Druck vollautomatisch durch PosterJet übernommen werden. Abgerundet wird diese Lösung durch ein Farbmanagement, das farbverbindliche Ergebnisse auf beliebigen Medien garantiert.

Robert Eisfeld, Geschäftsführer, Eisfeld Datentechnik Köln

PosterJet[®]
HIGH PERFORMANCE RIP SOFTWARE

Nutzen

Schon kurze Zeit nach Einführung der neuen Systeme machte sich ein bis dato ungewohnter Umstand in der Hausdruckerei bemerkbar: „Wir verzeichnen kaum noch Ausfallzeiten und kommen monatelang ohne Techniker aus – ein deutlicher Unterschied zu den Vorgängersystemen“, zeigt sich Frank Enslin zufrieden, und Robert Eisfeld, Geschäftsführer des Canon-Partners Eisfeld Datentechnik ergänzt: „Bei den Systemen von Canon zeigt sich klar, dass Zuverlässigkeit statt theoretischer Kapazität im Alltag entscheidend ist. Das spart Zeit – und schont die Nerven.“ Klassische Störungen, etwa das System nach dem Abschalten am Folgetag nicht mehr starteten, was naturgemäß zu Auftragsstaus führte, gehören in der Hausdruckerei der Universität zu Köln heute der Vergangenheit an. Die integrierten Bindeeinheiten an den Vollfarb-Digitaldrucksystemen von Canon beschleunigen heute die Produktion zusätzlich. „Die Tendenz ist weiter steigend. Weil wir mit Canon so produktiv geworden sind, wie wir es geplant hatten, kommen immer mehr interne Kunden auf uns zu. Auch die Buchproduktion ist künftig für uns denkbar“, schildert Frank Enslin. Sollte dennoch einmal ein externer Dienstleister erforderlich werden, übernimmt die Hausdruckerei die entsprechende Auftragssteuerung und Abwicklung für die Lehrenden und die Marketingabteilung. Die internen Kunden schätzen heute die deutlich erweiterte Leistungsfähigkeit und Angebotspalette der Hausdruckerei, sowie deren gewachsene Kompetenz in allen Bereichen des Akzidenzdrucks.

Als jüngstes System punktet der imagePROGRAF PRO-4000 in der Hausdruckerei ebenfalls mit Schnelligkeit und höchster Qualität. Rund 7000 Poster entstehen dort heute, Tendenz weiter steigend. Dank des Randlosdrucks lassen sich auch Auflagen in dreistelliger Höhe in kurzer Zeit produzieren, und das weitgehend automatisiert. Das entlastet die Mitarbeiter zusätzlich: „Mit Fehlern müssen wir nach dem Start nicht rechnen. Das nimmt Zeitdruck aus dem Team, da keine Nacharbeit nötig ist. So erzielen wir eine optimale Outputmenge in einer vorgegebenen Zeit“, erläutert Frank Enslin. Angesichts von rund 100 unterschiedlichen Aufträgen, die die Hausdruckerei am Tag erreichen, ein entscheidender Vorteil.



Wir haben uns als interner Druckdienstleister neu und zukunftsfest etabliert.

Frank Enslin, Leiter Betrieb, Hausdruckerei der Universität zu Köln



2 x Canon imagePRESS C10000VP

Canon imagePROGRAF PRO-4000
mit **PosterJet RIP**

Canon VarioPrint 6180

Canon VarioPrint 115

» Weitere Infos zu den Lösungen von Canon

Canon Deutschland GmbH

Europark Fichtenhain A10
D-47807 Krefeld
Tel.: +49 (0) 2151 3450
canon.de/business

Stand: August 2020

Canon Austria GmbH

Oberlaaer Straße 233
A-1100 Wien
Tel. +43 (1) 680 88 0
canon.at/business

Bestell-Nr.: 2000127

Canon (Schweiz) AG

Richtistrasse 9
CH-8304 Wallisellen
Tel. +41 (0) 848 833 835
de.canon.ch/business

Canon